



Programm



DDR-LIGA-PUNKTSPIEL

– Staffel A –

Nr. 1

FSV Rot-Weiß Prenzlau

MSV Post Neubrandenburg

Sonntag, den 19. August 1990 15.00 Uhr

1,00 DM



Liebe Prenzlauer Fußballfreunde!

Der Fußball präsentiert sich Ihnen in dieser Spielsaison in einem neuen demokratischen Gewand.

Entgegen den meisten Lizenz-Mannschaften hat sich unser Team auf Grund fehlender finanzieller Mittel und Unterstützung durch unsere Betriebe und kommunalen Einrichtungen zum reinen Amateursport entschieden. Nach absolvierter Arbeitszeit wird also 4–5mal in der Woche trainiert. Trotzdem hoffen wir, daß all unsere Spieler aus Liebe zum Fußballsport die notwendige Motivation in Leistungsvermögen umsetzen und Ihnen gute Fußballkost bieten.

Nach unserem Auftaktspiel in Stendal möchten wir Sie, liebe Prenzlauer Fußballanhänger, sowie auch unsere Gäste aus Neubrandenburg zu unserem ersten Auftreten im heimischen Ucker-Stadion zum Bezirksderby begrüßen. Unser Willkommen gilt auch dem angesetzten Schiedsrichter-Kollektiv.

Der MSV Post Neubrandenburg wird in die heutige Begegnung als klarer Favorit gehen. Trotzdem wird unser Trainer Günther Guttman mit einer überraschenden taktischen Konzeption versuchen, unserem Spielpartner sportlich fair ein Bein zu stellen. Mit unserer äußerst jungen Mannschaft (Durchschnittsalter 23,3 Jahre) kann es nur darum gehen, mit einer großen inneren Bereitschaft und der entsprechenden Spielintelligenz den Postlern zu beweisen, daß Prenzlau trotz des territorialen Größennachteils und weitaus schlechterer sportlicher Basis nach wie vor Fußballcharakter in hohem Maße besitzt.

So glaube ich sollte es möglich sein, mit den „Rot-Weißen“ Farben des Vereins, der Stadt und des Landes Brandenburg für eine Publikation des Fußballs zu sorgen und den Grundstein für eine gesicherte Fußballzukunft unserer Stadt zu legen.

Dazu, liebe Zuschauer, erwarten wir nach wie vor Ihre volle Unterstützung. Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen und erholsamen Fußballnachmittag.

Zivanovic

Vorsitzender

.....

Die Liga-Ansetzungen des heutigen Spieltages:

FSV Rot-Weiß Prenzlau

FV Fortschritt Bischofswerda
Motor Stralsund
Aktivist Schwarze Pumpe
BSV Rotation Berlin
PFV Bergmann-Borsig Berlin
PSV Schwerin
FC Stahl Hennigsdorf

– MSV Post Neubrandenburg

– FSV Lok Altmark Stendal
– SV Hafen Rostock
– SV Chemie Guben 1990
– 1. FC Union Berlin
– FSV Glückauf Brieske-Senftenberg
– Greifswalder SC
– Motor Eberswalde

DDR-Liga, Staffel A



Nach dem 1. Spieltag ergibt sich folgende Tabelle der Liga, Staffel A:

	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Lok Altmark Stendal	1	1	—	—	5:2	2:0
2. Post Neubrandenburg	1	1	—	—	3:1	2:0
3. 1. FC Union Berlin	1	1	—	—	2:0	2:0
4. Rotation Berlin	1	1	—	—	3:2	2:0
5. Fortschritt Bischofswerda	1	1	—	—	2:1	2:0
6. Chemie Guben	1	1	—	—	2:1	2:0
7. Bergmann-Borsig Berlin	1	1	—	—	1:0	2:0
8. Motor Eberswalde	1	1	—	—	1:0	2:0
9. Glückauf Brieske-Senftenberg	1	—	—	1	2:3	0:2
10. Hafen Rostock	1	—	—	1	1:2	0:2
11. Motor Stralsund	1	—	—	1	1:2	0:2
12. Greifswalder SC	1	—	—	1	0:1	0:2
13. PSV Schwerin	1	—	—	1	0:1	0:2
14. Stahl Hennigsdorf	1	—	—	1	1:3	0:2
15. Aktivist Schwarze Pumpe	1	—	—	1	0:2	0:2
16. Rot-Weiß Prenzlau	1	—	—	1	2:5	0:2

FSV Lok Altmark Stendal–FSV Rot-Weiß Prenzlau

FSV Lok Altmark: Pietruska, Paulig, J. Pfahl, Euen, Aurich, Warthemann (ab 63. Ebeling), Hoffmann, Girke, Wiedemann, Huch (ab 72. Köhler), Wittiber
 FSV Rot-Weiß: Deleroi, Schilling, Brauchler, Heinze, Persicke, Matzke (ab 57. Papendorf), Seeger, Gubanow, Maziarczyk, Meier (ab 46. Borth), Natter
 Schiedsrichter: Stiehr (Wismar)
 Linienrichter: Leuchte (Rostock), Hameister (Neubuckow)
 Zuschauer: 1 300
 Torfolge: 1:0 Wittiber (21.), 2:0 Wiedemann (30.), 3:0 Huch (35.), 4:0 Wittiber (47.), 4:1 Gubanow (49.), 5:1 Wittiber (56. Foulschlagstoß), 5:2 Gubanow (83.)

.....

Die weiteren Ergebnisse vom letzten Spieltag

MSV Post Neubrandenburg	– FC Stahl Hennigsdorf	3:1
Motor Eberswalde	– PSV Schwerin	1:0
Greifswalder SC	– PFV Bergmann-Borsig Berlin	0:1
FSV Glückauf Brieske-Senftenberg	– BSV Rotation Berlin	2:3
1. FC Union Berlin	– Aktivist Schwarze Pumpe	2:0
SV Chemie Guben	– Motor Stralsund	2:1
SV Hafen Rostock	– FV Fortschritt Bischofswerda	1:2

Armaturenwerk Prenzlau GmbH

Wilhelm-Pieck-Straße 91 · Prenzlau 2130
 Tel. 3 20 · Telex 338845 AWP

Wir produzieren Armaturen für

- **Wasser- und Gastechnik,**
- **Kälte- und Klimatechnik**
- **Kugelhähne**

Bewährt in Wasserwirtschaft –
 Chemieindustrie – Energietechnik –
 Luft- und Kältetechnik – Schiffbau

AWP – Armaturen wunschgemäß produziert

DFV-Pokal-Ansetzung

Der Deutsche Fußball-Verband der DDR hat die Auslosung der 1. Runde des DFV-Pokals vorgenommen. Danach ergibt sich für unsere Mannschaft folgende Paarung:

Sonnabend, d. 25. August 1990

MSV Eisleben—FSV Rot-Weiß Prenzlau

Anstoß: 15.00 Uhr in Eisleben

Die nächste Punktspielrunde der Liga-Staffel A wird am Sonntag, d. 2. 9. 1990 ausgetragen.

Hier die Ansetzungen:

Motor Eberswalde	– MSV Post Neubrandenburg
Greifswalder SC	– FC Stahl Hennigsdorf
FSV Glückauf Briekse-Senftenberg	– PSV Schwerin
1. FC Union Berlin	– PFV Bergmann-Borsig Berlin
SV Chemie Guben 1990	– BSV Rotation Berlin
SV Hafen Rostock	– Aktivist Schwarze Pumpe
FSV Lok Altmark Stendal	– Motor Stralsund
FSV Rot-Weiß Prenzlau	– FV Fortschritt Bischofswerda

.....

Nachwuchs-Fußball (Junioren und Jugend)

Obwohl sich unser FSV Rot-Weiß bereits mit allen Mannschaften dem kommenden Landesverband Brandenburg angeschlossen hat und im kommenden Spieljahr mit den auf Bezirksebene spielenden Mannschaften am Spielbetrieb des BFA Fußball Frankfurt (Oder) teilnimmt, wurde die Eingliederung unserer Junioren- und Jugendmannschaften in die Landesliga Brandenburg unverständlicherweise nicht vorgenommen. Somit spielt unser Nachwuchs mit den Junioren und Jugend im Spieljahr 1990/91 in der Landesliga Mecklenburg. Sie treffen auf folgende Mannschaften: Post Neubrandenburg, SV Waren, Motor Stralsund, FC Hansa Rostock, Greifswalder SC, PSV Schwerin, SV Hafen Rostock, VfL Schwerin, TSG Wismar, TSV Grün-Weiß Rostock und PSV Rostock.



Naturprodukte aus dem
MILCHHOF Prenzlau

Vitaminreich und in ausgezeichneter Qualität!

Bestes zum Trinken und Essen, Backen, Braten, Garnieren!

Genießen Sie den guten Geschmack!

Neugründung als FSV Rot-Weiß Prenzlau

Auf der Grundlage des Vereinigungsgesetzes hat sich in Prenzlau am 26. 7. 1990 ein Fußball-Verein gegründet.

An diesem Tag fand im Klubraum des ehemaligen VEB (K) Bau die Gründungsveranstaltung statt. Nach den notwendigen Berichten – als Grundlage der Entlastung der alten Leitung – wurden Vorschläge für den Vereinsnamen entgegengenommen und diskutiert. In einer Abstimmung wurde eindeutig der Name

– Fußballsportverein Rot-Weiß Prenzlau –

beschlossen. Hierin spiegeln sich sowohl die Vereins-, die Stadt- und die Landesfarben des kommenden Landes Brandenburg wider.

Nach der Verlesung des Satzungsentwurfs wurde über diesen lebhaft diskutiert und Abänderungsvorschläge wie auch Neuaufnahmen vorgeschlagen und entsprechend eingearbeitet. Nach einer demokratischen Wahl des Vorstandes, des Beschwerdeausschusses und des Kassenprüfungsausschusses wurde der Vorsitzende des Vereins gewählt, der mit **Peter Zivanovic** recht deutlich ausfiel.

Des weiteren gehören zum Vorstand:

Horst Krüger, Walter Hammer, Siegfried Will, Peter Huhn, Falko Straßburg und Jürgen Warncke

Wir wünschen dem neuen Vorstand ein sicheres Amtieren und eine zukunftsorientierte Einstellung!

.....

Spielverkehr des Bezirksliga-Kollektivs

Auf Grund unseres Antrags an den Landessportbund des kommenden Landes Brandenburg wurde unser Bezirksliga-Kollektiv in die Bezirksliga Frankfurt (Oder) eingegliedert. Die Punktspiele haben am gestrigen Sonnabend für unser Kollektiv mit dem Auswärtsspiel bei Forst Müllrose begonnen. Die weiteren Ansetzungen lauten:

25. 8. H TSG Wriezen	2. 9. A Lok Eberswalde
8. 9. H Jahn Bad Freienwalde	15. 9. A Motor Beeskow
22. 9. H Pneumant Fürstenwalde	13. 10. A Aufbau Eisenhüttenstadt
20. 10. H Landbau Schöneiche	27. 10. A Motor Eberswalde II
3. 11. H Vorwärts Strausberg	17. 11. A Einheit Templin
24. 11. H Aufbau Gartz	1. 12. A TSG Seelow

Somit ergeben sich für unser Kollektiv unter der Leitung des Übungsleiters Klaus Krüger neue Aufgaben bei zum Teil unbekanntenen Mannschaften. Auch unser Kollektiv hat sich durch viele Abgänge neu formiert, so daß wir viel Erfolg wünschen, um die führende Rolle unserer Mannschaft in der Bezirksliga Neubrandenburg der vergangenen Saison zu wiederholen.

Besuch in der BRD-Partnerstadt Emden

Auf Grund des verschobenen Punktspielstartes der Liga – Staffel A – entschied sich der FSV Rot-Weiß dazu, seinen Beitrag bei der Bildung der Städtepartnerschaftsbeziehungen zwischen Prenzlau und Emden auf der sportlichen Ebene zu leisten. Der Trainer Günther Guttmann ergriff hierzu die Initiative und setzte sich mit dem Traditionsverein VfB „Stern“ Emden telefonisch in Verbindung und trug unser Anliegen vor. Der Funke sprang sofort über, und unser Sportverein wurde vom 4. 8.–6. 8. 1990 in die Prenzlauer Partnerstadt eingeladen.

Der Prenzlauer Kraftverkehr vermietete in unkomplizierter Weise seine Bus-Neuerwerbung an uns, die unsere An- und Rückreise zu einem positiven Erlebnis werden ließ.

In Emden wurden wir vom Vorstand des VfB „Stern“ herzlich begrüßt und von der Stadt freundlich aufgenommen. Als Kommunal- und Medienereignis hatten wir angenehme Verpflichtungen bei den Pressekonferenzen sowie auch an der Teetafel des Bürgermeisters zu absolvieren.

Im Auftrag der Stadt Emden wurde ich gebeten, allen Bürgern unserer Stadt die herzlichsten Grüße zu übermitteln wie auch beste Wünsche im Zuge unserer weiteren Arbeit und große Erfolge in deren Verlauf.

Wir konnten uns in Emden von einer vielseitig entwickelten Kultur, guten demokratischen Verhältnissen, einer großen Gastfreundschaft und einer solidarischen Haltung überzeugen, die es gilt auch in unsere Stadt hineinzutragen.

Am 5. 8. 1990 fand dann zwischen beiden Vereinen der sportliche Vergleich statt. Als Äquivalent der Überlegenheit auf vielen Gebieten konnten wir das Spiel mit 4:0 Toren für uns entscheiden. Nach Spielschluß saßen beide Mannschaften und die Vorstände in einer gemütlichen Runde im Sportlerheim vernügt bei einer Flasche Bier und knüpften hier schon persönliche Kontakte.

Am 6. August traten wir dann die Rückreise an. Alle Beteiligten an diesem Treffen sowohl hüten als auch drüben waren sich in einem einig:

Ein voller Erfolg, auf dem sich noch viel mehr aufbauen läßt!

.....

Jubilare! – Geburtstage im Monat August –

3. 8. Persecke, H.-Jürgen	3. 8. Kirchner, Jens	5. 8. Huhn, Peter
5. 8. Wittke, Marco	6. 8. Wittmann, Mathias	24. 8. Marscheider, Holger
26. 8. Brauchler, Hartmut		

Wir gratulieren allen Sportfreunden recht herzlich, wünschen weiterhin alles Gute und weitere sportliche Erfolge!

Besuchen Sie uns!

Geschäftsstelle, Leninstraße 36a

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches **Glückwunschkarten-Sortiment, Zeitschriften aus der BRD** sowie **Fußball-Souvenirs** unserer eigenen BSG und von den Oberliga-Clubs!

Die Mannschaftsaufgebote

MSV Post Neubrandenburg

Trainer: Ulrich Schulze

Tor	..... Dahms
	..... Oehmke
Abwehr	..... Imort
	..... Lenz
	..... Zallmann
	..... Lüth
	..... Rudolph
	..... Wahl
Mittelfeld	..... Epcke
	..... Köpke
	..... Passow
	..... Bruhn
	..... Kaiser
Angriff	..... Knaust
	..... Peitsch
	..... Rutenberg

FSV Rot-Weiß Prenzlau

Trainer: Günther Guttmann

Tor	..... Deleroi
	..... Michalak
Abwehr	..... Schilling
	..... Brauchler
	..... Borth
	..... Heinze
	..... Persecke
	..... Tauhardt
Mittelfeld	..... Gubanow
	..... Matzke
	..... Hannig
	..... Schultze
	..... Seeger
	..... Papendorf
Angriff	..... Kischel
	..... Maziarczyk
	..... Meyer
	..... Natter

Schiedsrichter: Sportfreund **Reinhard Purz** – Berlin

Linienrichter: Werden vom BFA Fußball Berlin gestellt.

.....

Die Voranzeige!

Nächstes Heimspiel

FSV Rot-Weiß Prenzlau – FV Fortschritt Bischofswerda

Sonntag, d. 2. September 1990 – Anstoß: 15.00 Uhr

P II-13-1 8-90 0,7 998

Abriß! Nr.

000313 ☉

Tombola-Los-Nr.

000313 ☉